

## Auswertung zum Thema "Mehr Wertschätzung! / Sei ermutigend!"

### persönliche Erfahrungen:

Ermütigung und Dank sind nicht typisch für unsere Gesellschaft und Kultur.  
Dagegen haben wir mit Entmutigung mehr Erfahrung, aber:  
Entmutigung wirkt sehr lange negativ nach, bremst oder hindert Mitarbeit.  
Ermütigung spornt an, hilft, an einer Aufgabe dran zu bleiben, drückt Wertschätzung aus,  
Solche Wertschätzung verbessert Beziehungen oft dauerhaft.

### Wie agieren Ermutiger, wie werden sie wahrgenommen?

Unser biblisches Vorbild ist Barnabas (Apg. 9, 26-27; Apg. 15, 37-39). Er nahm sich des Paulus und des Johannes Markus an, weil ihm die Person wichtiger als ihr Dienst war.  
Barnabas- Typen gibt es auch heute, man ist gern mit ihnen zusammen. Sie haben ein Gespür für Menschen und ihre Probleme, begegnen ihnen offen, fair und betonen das Gute.  
Sie kritisieren konstruktiv und beeinflussen dadurch eine Gruppe oder Gemeinde positiv.  
Weil sie Menschen nicht aufgeben, sind sie wertvolle Helfer bei Konflikten.

### Welche Möglichkeiten der Ermutigung könnten wir ausbauen?

Wir sollten mehr Interesse am Anderen haben, uns in seine Situation hineindenken.  
Gute Gedanken über andere lassen sich schriftlich, mündlich, durch Gesten, Grüße und heute im Gegensatz zur Zeit des Barnabas auch elektronisch übermitteln.

### Welche Wirkung hätte ein ermutigenderer Lebensstil?

Außer der situationsbezogenen Hilfe wird die Verbindung untereinander gefestigt und Mitarbeit gefördert. Hemmschwellen werden gesenkt, die Gemeinde wird anziehender.

**Deshalb: Sei oder werde ein Ermutiger, Kritiker hat die Welt schon genug!**